

Vergleiche:

•Ä!@: m 9 |

§§ 6, 25 und 30 StVG
§ 21 der 1. DB zum StVG
AEO

Literaturhinweise:

MAKARENKO, Werke, Bände 1 (S. 234) und 5 (S. 113), Volk und Wissen Volkseigener Verlag, Berlin 1956 und 1959

Lehr- und Handbücher sowie Arbeitsmittel

SV-Lehrbuch, insbes. Kapitel 3 und 8

SV-Pädagogik, insbes. Kapitel 3, 4 und 10

StVG-Kommentar, insbes. §§ 6, 20 bis 25 und 30

Schlag nach für SV-Angehörige, einschlägige Stichwörter
GSfSV

Artikel und Broschüren

Autorenkollektiv unter Leitung von SCHAFFER, Arbeitseinsatz
Strafgefänger, Mdl — PA, 1982

BITTNER/ALBRECHT, Die gesellschaftlichen Potenzen zielstrebig
für die Erziehungsarbeit der Strafgefängenen nutzen, FdK, Heft
2/1979, S. 40-45

CZOGALLA, Zur vollen Wahrnehmung der Verantwortung befähigen,
FdK, Heft 1/1980, S. 56-59

KOLB, Mitwirkung Strafgefänger im Erziehungsprozeß, Mdl —
PA, 1979

6.3. Zur rationellen Organisation des Arbeitsprozesses sowie der exakten Erfassung und Abrechnung der Arbeitsleistungen der Strafgefängenen

Die Fragen der Arbeitsorganisation erlangen bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zunehmende Bedeutung. Von ihrem Niveau hängt wesentlich die Entwicklung der Leistungskraft unserer Volkswirtschaft und damit die weitere Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ab. Bereits LENIN kennzeichnete die „Schaffung einer neuen gesellschaftlichen Bindung, einer neuen Arbeitsdisziplin, einer neuen Arbeitsorganisation, die das letzte Wort der Wissenschaft und kapitalistischen Technik vereinigt mit dem Massenzusammenschluß bewußt arbeitender Menschen, die die sozialistische Großproduktion